

Antrag der Fraktion Nr.. 2012/239

Beratungsfolge - öffentlich -	Protok.- auszüge	Sitzung am	Beschluss- vorschlag	Änderung
Rat der Stadt Goslar		10.07.2012		

Betreff: Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.06.2012
- Kostenfreier Eintritt Museum und Kaiserpfalz für Bürger des LK Goslar

Beschlussvorschlag:

Der Eintritt für die Kaiserpfalz und das Goslarer Museum ist für Einwohner der Stadt Goslar und des Landkreises Goslar regelmäßig zu einer besucherarmen Zeit kostenfrei (z.B. freier Donnerstag 15 bis 17 Uhr) zugänglich zu machen.

Die Verwaltung erarbeitet einen entsprechenden Umsetzungsvorschlag und stimmt mit der GMG ein Vermarktungskonzept ab.

Begründung:

Allen Sparmaßnahmen und Eintrittserhöhungen zum Trotz, sollte es ein Angebot für Einheimische geben, das Kultur positiv transportiert, kostenlos offeriert, die Leute mit den neuen Preisen versöhnt und dabei keine Einbußen für die Einnahmen der Stadt bedeutet.

Dieses Modell wäre ein noch festzulegender regelmäßiger und kostenloser Eintrittszeitraum der in Abstimmung mit GMG, Kaiserpfalz und Goslarer Museum zu bestimmen ist.

Folgende positive Synergieeffekte bringt ein solches Angebot mit sich:

- Die Goslarer empfinden oftmals, dass Rat und GMG nur für die Touristen arbeiten. Durch dieses Angebot geht man auf die Bewohner zu, lädt sie ein am Kulturangebot zu partizipieren.
- Das Angebot lockt Goslarer/LK-Bewohner zu den Kulturstätten und in die Innenstadt, die im Vorfeld bzw. im Anschluss den Einzelhandel und die Gastronomie vor Ort nutzen werden. Und das zu besucherschwachen Zeiten.
- Der Mitnahmeeffekt führt dazu, dass man diese Zeiten nutzt, um externe Besucher und Freunde zu begleiten und ihnen z.B. die Kaiserpfalz zu zeigen. Die regulären Besucher zahlen – der Goslarer der schon mehrfach dort war hat freien Eintritt.
- Die meisten Goslarer/LK-Bewohner kennen Kaiserpfalz und Goslarer Museum und würden somit nur in seltenen Fällen noch mal Eintritt für einen Besuch zahlen. Somit ist nicht mit Einbußen durch wegfallende Eintrittsgelder zu rechnen – im Gegenteil der Mitnahmeeffekt generiert eher zahlende Besucher.

- Problemlose und einfache Umsetzung: Bei Vorlage des Personalausweises ist der frei Eintritt zu gewähren.
- Auch Goslarer/LK-Bewohner mit kleinem Geldbeutel fühlen sich eingeladen die örtliche Kultur erleben zu dürfen und teilzuhaben.
- Eine geschickte Vermarktung eine bspw. „freien Donnerstags“ im neuen CD ist gerade jetzt sehr gut möglich.